

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Band: 5 (1992)
Heft: 3

Rubrik: Kommendes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausstellungen/Messen

20.9.91–29.3.

Stationen des modernen Möbels 1850–1990. Vitra Design Museum, Weil am Rhein.

28.11.91–20.4.

Wasserwelt: Wasser als Natur-Phänomen. Technorama Winterthur.

23.1.–15.3.

Werner Jeker: Graphic Design. Musée des Arts Décoratifs de la ville de Lausanne.

24.1.–23.3.

Frank Gehry: New Furniture Prototypes. Museum of Modern Art New York.

31.1.–28.3.

Der Stuhl: Die wichtigsten Entwürfe des 20. Jahrhunderts. Orangerie Draener, Immenstaad/Bodensee.

1.2.–29.3.

Peter Emch: Druckgraphik und Zeichnung 1980–1991. Bündner Kunstmuseum Chur.

7.2.–6.3.

Anton Schweighofer, Architekt, Wien. ETH-Hönggerberg Zürich, Architekturfoyer.

8.2.–17.5.

Antonio Sant'Elia: Gezeichnete Architektur 1906–1916. Deutsches Architekturmuseum Frankfurt.

9.2.–20.4.

Die Metallwerkstatt am Bauhaus. Bauhaus-Archiv, Museum für Gestaltung Berlin.

14.2.–6.3.

Architektur der 50er Jahre in Köln: Fotos von Martin Classen und Michael Vorfeld. Architekturmuseum Basel.

21.2.–29.3.

Thomas Spiegelhalter: Architekturinstallationen. Kunstverein Freiburg im Breisgau. (zudem: Thomas Spiegelhalter: Gravel PH Architecture. Architektur in der Kiesgrube. Galerie Blau Freiburg im Breisgau, 29.2.–5.4.).

23.2.–5.4.

Schweizer Originalgraphik. Gewerbe-museum Winterthur.

16.3.–14.4.

Finnische Architekten heute: sieben Interpretationen. Palais Besenval Solothurn.

27.3.–10.4.

Curzio Malaparte: Literat und Bauherr. Galerie z.B. Frankfurt.

Diverses

6.–7.3. und 27.–28.3.

Farbe als Gestaltungselement der Architektur: Fachliche Vertiefung für Architekten und Designer. Technikum Winterthur, 052/267 73 02.

2.3.–7.3.

Grundseminar: Phänomen Farbe. Institut für Farbdynamik, Abt. Colour Academy, Bretzfeld-Adolzfurt, 0049/7946 1648.

4.3.

Automatisierung im Bauwesen. Vortrag von Thomas Bock, Architekt, Karlsruhe. Kunsthalle Basel (20.30 Uhr).

7.3.

Sulzer-Areal Winterthur: Der Stadtbau als unendliche Geschichte. Referat von Mario Campi. Technikum Winterthur, Sulzer-Areal, Halle 180, 10–13 Uhr.

7.3.

Outbacks: Über die Zersiedelung der Kunst in der Schweiz. Robert Fischer, Kulturkritiker: Die Stadt ist tot, es lebe die Vorstadt. Art Project Hinwil, Wässerstrasse 10, 15–18 Uhr.

10.3.

Siedlungsgerechter Verkehr oder verkehrsgerechte Siedlungen? Im Rahmen des Veranstaltungsprogrammes «Zürich und die Siedlungsentwicklung nach innen». Miller's Studio Zürich/Seefeld, Mühle Tiefenbrunnen, 17 Uhr.

11.–12.3.

IBK-Bau-Fachtagung: Umweltgerechtes Bauen. Hotel Maritim Darmstadt, 0049/61 51/4 80 97.

12.3.

Energie und Umwelt: Probleme unserer künftigen Energieversorgung. Weiterbildungskurs. ETH-Zentrum, Auditorium F7, Zürich, 17.15 Uhr.

12.3.–13.3.

Neuere Erkenntnisse und Entwicklungen im Bereich der Pfahlgründungen. Institut für Geotechnik der ETH-Zürich, Hörsaal HIL E4, Hönggerberg.

13.3.–15.3.

Designerinnen-Forum. Design Center Stuttgart, 0049/7 11/123 26 86.

16.3.

Hat der Rasenmäher ausgemäht? Mit Andreas Winkler, Hansueli Weber, Hans Grob. WOGENO-Gemeinschaftsraum Zürich, Hohlstrasse 86 c, 20 Uhr.

16.3.–20.3.

Treffen der Europäischen Vereinigung der Landschaftsarchitektur-Studenten. Technikum Rapperswil.

21.3.

Richti-Areal Wallisellen: Verortung der Peripherie-Oasen in der Agglo-Wüstenei? Referat von Markus Peter. Museum für Gestaltung Zürich.

26.3.

Gartendenkmalpflegerische Konzepte. Öffentliche Veranstaltung mit Peter Paul Stöckli, Wettingen. Technikum Rapperswil, Zimmer 1258, 13–17 Uhr.

27.3.

Alptransit. Studententagung des SIA, Hörsaal G1, ETH Hönggerberg, 10–17 Uhr, 01/283 15 15,

Vormerken

1.4.–5.4.

Renova'92: Fachausstellung für Altbauanierung, Modernisierung, Renovierung und Restaurierung. Messegelände Hamburg.

10.4.–15.4.

Salone Internazionale del Mobile – Euroluce. Messegelände Mailand.

30.4.–3.5.

Internationale Fachausstellung Holzbau und Ausbau, Friedrichshafen.

10.5.–13.6.

Public Design: Internationale Fachmesse für Interior-, Exterior- und Objekt-Design. Messegelände Frankfurt.

27.5.–1.6.

Schweizer Möbelmesse International. BEA-Messegelände Bern.

11.6.–14.6.

Holz-Handwerk: Fachmesse für Maschinen und Fertigungsbedarf. Messezentrum Nürnberg.

19.8.–21.8.

Eco Logical Architecture. European Congress Stockholm.

Computer-Halbtage

In zehn Folgen hat Samuel Haldemann im Jahrgang 1991 von «Hochparterre» das Wichtigste gesagt über Computer Aided Design (CAD) und CAAD (das zweite A steht für Architectural). Was theoretisch erörtert wurde, soll nun handfest untermauert werden. «Hochparterre» veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Firma copy-print ag (Kienast + Truttmann) drei Computer-Halbtage für Architekten, Ingenieure und Planer.

Drei Vorträge stehen auf dem Programm:

1. Plötzlich diese Übersicht. Samuel Haldemann führt durch den Irrgarten der Systeme. Welche sind vorhanden und wie weit kommt man damit? Er erinnert an die Hausaufgaben, um die niemand kommt, und gibt Hinweise, wie sich die Frage: «Welches ist das

richtige System?» eigenständig beantworten lässt.

2. Aus dem Leben eines Anwenders. Ein Architekt mit Computererfahrung berichtet – über Ausbildung, Personal, Leistung und Geld. Was hat es dem Büro gebracht, was gekostet? Ein Versuch, andere vom Wiederholen der Fehler abzubringen.

3. Hütet Euch an den Schnittstellen! Mit dem Beherrschen der eigenen Anlage ist es nicht getan. Kompatibilität ist oft ein Fremdwort. Es geht um Datenaustausch und Darstellung, um Plots und Layers.

Vorgesehen sind folgende Daten: Mittwoch, 29. April, Nachmittag; Mittwoch, 6. Mai, Vormittag; Mittwoch, 13. Mai, Nachmittag. Die Kurse finden in Zürich statt. Die detaillierte Ausschreibung erfolgt im Aprilheft.